

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6561/1552285/achtung-korrektur-massive-sicherheitsmaengel-bei-funk-ueberwachungskameras-bilder-offenbaren> abgerufen werden.

NDR Norddeutscher Rundfunk

Achtung, Korrektur - Massive Sicherheitsmängel bei Funk-Überwachungskameras: Bilder offenbaren intimste Details - Niedersachsens Datenschutzbeauftragter spricht von Skandal

28.01.2010 - 19:30 Uhr, NDR Norddeutscher Rundfunk

Hamburg (ots) -

Sperrfrist: 28.01.2010 19:30

Bitte beachten Sie, dass diese Meldung erst nach Ablauf der Sperrfrist zur Veröffentlichung freigegeben ist.

Achtung, Korrektur: "ARD-Tagesthemen" ergänzt

Veröffentlichung frei mit dem Quellenhinweis: "NDR Fernsehsendung Niedersachsen 19.30 das Magazin"

Kommerziell und privat genutzte Funk-Überwachungskameras weisen nach Recherchen der NDR Fernsehsendung "Niedersachsen 19.30 das Magazin" und der ARD Tagesthemen massive Sicherheitslücken auf. Diese bundesweit zigtausendfach eingesetzten Kameras können ohne größeren technischen Aufwand unbemerkt von Dritten angezapft werden. Allein in Hannover sind nach Schätzungen von Fachleuten Hunderte solcher Kameras im täglichen Einsatz, in Handel, Gewerbe und bei Privatleuten. Dabei handelt es sich um sogenannte analoge Funkkameras, die ihre Daten auf einen Bildschirm übertragen.

Die so übermittelten Daten können mit Hilfe frei im Handel erhältlicher Funkempfänger von unbefugten Dritten unbemerkt aufgezeichnet und verbreitet werden. Solche Kameras kommen massenweise an Tankstellen, in Supermärkten oder Apotheken zur Überwachung des Kassenbereiches zum Einsatz. Die Sicherheit aber ist trügerisch. In einem Fall war es ohne weiteres möglich, den Kamerablick auf die Kasse einer Tankstelle unbemerkt mitzuschneiden. Dies ließ nicht nur Rückschlüsse auf die Höhe der Einnahmen zu, sondern gewährte auch Einblicke in den Arbeitsalltag, etwa, zu welchen Zeiten die Kasse von wem geleert wurde.

Die von den Kameras übermittelten Daten umfassten nicht nur Bilder, sondern auch Ton. So konnten auf diesem Wege teilweise nicht nur die Gesichter erkannt, sondern auch die Beratungsgespräche zwischen Apotheker und Kunde mitverfolgt werden.

Grund für das Datenleck ist nach Informationen von "Niedersachsen 19.30 das Magazin" und der ARD Tagesthemen die von den Kameras genutzte Funkfrequenz, die frei zugänglich ist und nicht verschlüsselt werden kann. Auf die Gefahr der unbemerkten Beobachtung durch Dritte wird in den Betriebsanleitungen der Kameras nur unzureichend oder gar nicht hingewiesen.

Niedersachsens Datenschutzbeauftragter Hans-Joachim Wahlbrink sprach nicht nur von einem Skandal, sondern warnte die Nutzer solcher Kameras außerdem vor möglichen Schadenersatzansprüchen. Vor allem kommerzielle Nutzer dieser Überwachungsgeräte könnten von ihren Kunden in Regress genommen werden, wenn die aufgezeichneten Gespräche und Bilder in die Hände Unbefugter gelangen. Dies könne unmittelbar in eine Strafbarkeit münden, mit der Folge empfindlicher Geldbußen. Wahlbrink zeigte sich von den NDR Recherchen überrascht und schockiert. Von den Herstellern der Kameras und ihren Nutzern forderte er mehr Sensibilität beim Umgang mit dem Datenschutz.

An die Redaktionen:

Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen | Niedersachsen 19.30 das Magazin |
Thorsten Hapke | Tel. 0511 988 2430
und Angelika Henkel | Tel.: 0511 988 2435 gerne zur Verfügung.

@@infblk@@

Pressekontakt:
NDR Norddeutscher Rundfunk
NDR Presse und Information
Telefon: 040 / 4156 - 2300
Fax: 040 / 4156 - 2199
<http://www.ndr.de>

Originaltext:

NDR Norddeutscher Rundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6561/ndr-norddeutscher-rundfunk>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6561.rss2